



Bild: tekomp

DITA in der Technischen Kommunikation – eine Entscheidungshilfe zum Einsatz

Gesellschaft für Technische Kommunikation – tekomp e.V. (Hrsg.); Stuttgart, 2008; 64 Seiten, kartoniert, 59 Euro (39 Euro Mitgliedspreis tekomp). Nicht zuletzt durch viele Veranstaltungen und Veröffentlichungen ist DITA allgegenwärtig. Vorausgesetzt wird meist, dass die Entscheidung für DITA bereits gefallen ist und nur noch nach dem richtigen Tool oder Dienstleister gesucht wird. Aber die Fragen beginnen viel früher, und zwar bei der grundsätzlichen Entscheidung, ob XML oder nicht. Auch für diejenigen, denen XML entgegenkommt, ist zunächst offen, ob DITA zu den eigenen Abläufen und Dokumentationen passt. Zudem ist jede Umstellung des Produktionsworkflows mit großem Aufwand verbunden, für Hard- und Software, Migration der Altdaten, Umorganisation von Prozessen, Schulung der Mitarbeiter, die Kommunikation neuer Vorgehensweisen und nicht zuletzt die Projektplanung und -steuerung selbst. Auf all diese Themen sollte eine fundierte Entscheidungshilfe eingehen und praxistaugliche Informationen und Empfehlungen bieten. Die Entscheidungshilfe der tekomp hat sich dies alles vorgenommen

– und vorab gesagt: Sie löst diese Aufgabe ziemlich gut! Das Kapitel „Einführung in DITA“ stellt die wichtigsten Konzepte vor und beschreibt, was diese zu leisten vermögen. Der Hauptteil ist das Kapitel „Leitfragen zur Einführung von DITA“, in dem die wichtigsten Aspekte für eine Entscheidung zur DITA-Nutzung in neun Punkten erläutert werden. Insbesondere der grundsätzlichen Entscheidung, ob XML als Basistechnologie überhaupt eingesetzt werden soll, wird Raum gegeben. Etwas zu kurz kommt die Frage, nach welchen Kriterien das topicorientierte Arbeiten zu den konkreten Inhalten passt oder nicht. Zwar werden durchaus die richtigen Hinweise gegeben, aber ein wenig präzisere Ausführungen an dieser Stelle wären hilfreich. Auch auf die Frage der Software wird eingegangen, insbesondere ob das DITA Toolkit für eine DITA-Anwendung ausreicht und ab wann ein CMS empfehlenswert ist. Die einzelnen Abschnitte der Leitfragen schließen jeweils mit der Empfehlung, welche Fragen im Unternehmen zur Entscheidungsfindung geklärt werden sollten, und bieten zusätzliche praktische Hinweise. Im Anschluss folgt eine Auflistung von Anwendungen mit DITA-


Unterstützung, ein Überblick über DITA-Strukturelemente und eine Anleitung zur Spezialisierung von DITA-Elementen, die dann zum Einsatz kommt, wenn die generischen Elemente der DITA-Struktur nicht ausreichen, um Inhalte adäquat zu strukturieren. Dennoch – trotz aller nützlichen Hinweise und brauchbaren Leitfragen – beschleicht den Leser das Gefühl, dass die DITA-Architektur und ihre Anwendung etwas schön-geredet werden, zum Beispiel wenn von DITA als „schnellem Einstieg in strukturierte Informationsentwicklung und effizientes Publizieren aus einer Quelle“ (S. 15) die Rede ist. Aber das Anpassen beziehungsweise Mappen der DITA-Struktur auf die eigenen Anwendungen ist durchaus aufwendig, denn im Vorfeld muss zunächst festgestellt werden, ob die eigenen Inhalte mit dieser Architektur überhaupt sinnvoll abgebildet werden können. Auch wird in der Entscheidungshilfe leider nicht dargelegt, ab welchem Grad an Differenzen zwischen den eigenen Strukturanforderungen und der DITA-Architektur die Eigenentwicklung einer Struktur (DTD/XML-Schema) Sinn macht. Einzig die Frage nach einer Modifikation der DITA-Struktur und vor allem der zugehörigen Stylesheets wird angesprochen.



✓ Die richtige Wahl!

Woran erkennen Sie ein gutes Übersetzungsunternehmen? Gar nicht so einfach, wenn Sie nicht nur anhand des Preises entscheiden wollen! Ausschlaggebend ist die Qualität der Leistung. Die Mitgliedschaft im QSD ist ein verlässliches Indiz für ein ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein und für Sie ein gutes Kriterium, Ihre Wahl zu treffen.

**Das Zeichen für QUALITÄT
in der Übersetzungsbranche**

- Der QSD vermittelt seinen Mitgliedern das Know-how für ein professionelles Qualitätsmanagement
 - Alle dem QSD angehörenden Unternehmen verwenden ein Qualitätsmanagement-System – vielfach nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert
 - Die Mitglieder des QSD messen die Qualität ihrer Leistung am Erfolg und an der Zufriedenheit ihrer Kunden
 - Der QSD gehört der "European Union of Associations of Translation Companies" (EUATC) an. 
- Von dieser internationalen Zusammenarbeit profitieren Sie als Kunde

QUALITÄTS
SPRACHENDIENSTE
DEUTSCHLANDS E.V. 

www.qsd.de · mail@qsd.de

Fazit: Ideal ist die Nutzung von DITA bei einer Softwaredokumentation mit drei bis vier Informationsarten und einem hohen Wiederverwendungsgrad mehrerer Topics, die nicht allzu klein sein sollten. Wer in einem solchen Umfeld arbeitet, kann DITA unbeschwerd nutzen. Allen anderen sei empfohlen, die Leitfragen der Entscheidungshilfe

sorgfältig durchzugehen. Denn diese leistet wertvolle Hilfestellung – auch bei der grundlegenden Entscheidung für oder gegen XML.

*Gelesen von
Ursula Welsch*

Surftipps

In den letzten Ausgaben der Surftipps stand das Nachschlagen sprachlicher und stilistischer Fragen im Vordergrund. Heute folgen Tipps zur Recherche nach allgemeinen Themen.

Unangefochtene Nummer eins ist hier natürlich Wikipedia. Da die Inhalte zwischen den Sprachen nur selten identisch sind, lohnt sich auch der Blick auf fremdsprachige Seiten, sofern Sie die Fremdsprache beherrschen. Die meisten Einträge bieten: Englisch (> 2,4 Mio.), Deutsch (> 770.000), Französisch (> 680.000), Polnisch, Italienisch, Holländisch, Japanisch (je > 400.000) und Spanisch (> 300.000).

www.wikipedia.org

Im deutschen Sprachraum haben inzwischen auch die Anbieter der klassischen gedruckten Enzyklopädien teils kostenlose Online-Angebote.

Bertelsmann mit [wissen.de](http://www.wissen.de):

www.wissen.de

Brockhaus mit Meyers Lexikon

<http://lexikon.meyers.de>

Auch Microsoft stellt mit MSN Encarta kostenlose Informationen bereit.

<http://de.encarta.msn.com>

(deutsch)

<http://encarta.msn.com>

(englisch)

Eine Fundgrube in englischer Sprache ist [about.com](http://www.about.com) mit über 1,7 Mio Einträgen, davon viele sehr umfangreiche redaktionelle Beiträge.

www.about.com

Treffer gleich aus mehreren englischsprachigen Lexika liefert schnell und übersichtlich:

www.answers.com

Zugriff auf die Columbia Electronic Encyclopedia mit etwa 57.000 Einträgen bieten unter anderem TheFreeDictionary und infoplease.

<http://encyclopedia2.thefreedictionary.com>

www.infoplease.com/encyclopedia/

Wenn Sie nach der Bedeutung eines Akronym suchen, hilft Ihnen der Acronym Finder. Nach eigenen Angaben ist er mit über 590.000 Einträgen weltweit das größte Lexikon seiner Art – übrigens auch mit vielen Einträgen zu deutschen Akronymen.

www.acronymfinder.com

Haben auch Sie einen Surftipp? Wir freuen uns über Anregungen und Vorschläge.

*Marc Achtelig
indoition engineering
marc.achtelig@indoition.de*

dokumentieren beraten schulen

Technische Dokumentation

für Anwender und Kundendienst

Cosulting

zu Software, Standardisierung und Prozessoptimierung in Technischen Redaktionen

Seminare

in Form von Workshops, Einzel- und Gruppenschulungen für Technische Redakteure

Spezialisierung

Medizintechnik
Lasertechnik

Kontakt

Eisenrieth Dokumentations GmbH
D-81543 München
Tel.: 089 / 628 319-09
mailbox@edok.de
www.edok.de



Technische Dokumentation